Das Quartiersbüro

Das QM-Team ist in der Erlanger Straße 13 mit einem eigenen Büro ständig vor Ort. Das Quartiersbüro ist sowohl Anlaufstelle für Alle, die Ideen oder Anregungen für den Kiez haben, als auch Informationszentrale für das, was sich im Gebiet und in Nord-Neukölln tut. Auf der Internetseite des QMs wird ständig über Neuigkeiten aus dem Quartier berichtet.

Erlanger Straße 13, 12053 Berlin

Tel: 030 - 62 90 4362

www.qm-flughafenstrasse.de

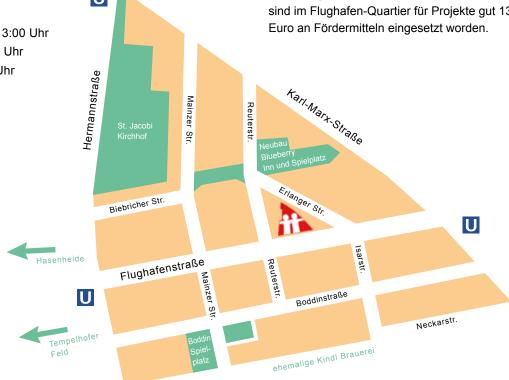
info@qm-flughafenstrasse.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr Fr 10:00 – 14:00 Uhr

Quartiersmanagement Flughafenstraße

Weil die schwierige soziale Lage in diesem Stadtteil besondere öffentliche Aufmerksamkeit verdient, richtete der Berliner Senat im Herbst 2005 ein QM ein. Dieses soll das Abrutschen besonders benachteiligter Viertel verhindern und den sozialen Zusammenhalt stärken, indem es Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Das QM-Team bündelt die bereits bestehenden Aktivitäten und Initiativen vor Ort und fördert den Austausch zwischen Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden, Hauseigentümern und der lokalen Politik. Die Umsetzung der Ideen, die in diesem Dialog entstehen, wird vor allem mit dem Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt" (bis 2020 Programm "Soziale Stadt") finanziert. Seit 2005 sind im Flughafen-Quartier für Projekte gut 13,5 Mio. Euro an Fördermitteln eingesetzt worden.



















Der Quartiersrat – Mitmachen Mitreden Mitentscheiden

Ein Merkmal der hohen Beteiligungskultur im Berliner Quartiersmanagement sind die Quartiersräte. Dieses Gremium aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Einrichtungen im Gebiet hat eine mitentscheidende Stimme, wo die Schwerpunkte für die Stadtteilentwicklung gelegt und welche Projekte zur Belebung des Quartiers gefördert werden sollen.

Wer macht mit im Quartiersrat?

Der Quartiersrat Flughafenstraße besteht zu rund Zweidritteln aus Vertretenden der Bewohnerschaft des Stadtteils. Die weiteren Mitglieder des Quartiersrats sind die sogenannten "Partner der Quartiersentwicklung". Das sind Einrichtungen mit hoher Bedeutung für das Zusammenleben im Stadtteil. Im Flughafenkiez zählen hierzu Migrantenselbstorganisationen, Schulen, Kitas, Gewerbetreibende, Sport- und Kulturvereine sowie Jugendeinrichtungen. Der Quartiersrat Flughafenstraße tagt regelmäßig alle zwei Monate. Die Sitzungen finden öffentlich statt und werden durch Aushang im Quartier und auf der Internetseite bekannt gemacht. So können alle Interessierten mitverfolgen, welche aktuellen Themen und Projekte der Quartiersentwicklung beraten und diskutiert werden.

Mehr Info zum Quartiersrat:





Welche Aufgaben hat der Quartiersrat?

Das Aufgabenspektrum des Quartiersrates Flughafenstraße ist vielfältig. So tauschen sich die Mitglieder zum einen über Entwicklungsbedarfe und Ziele im Quartier aus und regen Veränderungen im Stadtteil an. Sie tauschen sich gemeinsam mit im Kiez engagierten Menschen über die Möglichkeiten, Chancen und Problemen im Flughafenkiez aus.

Des Weiteren berät der Quartiersrat über Projektideen und entscheidet mit über die Vergabe der Fördermittel aus dem Projektfonds des Programms Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt). Er begleitet die geförderten und laufenden Förderprojekte inhaltlich mit und wird über den Projektfortschritt regelmäßig in seinen Sitzungen informiert.

Da nur die Projekte aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt unterstützt werden können, die im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) aufgeführt sind, werden die Mitglieder des Quartiersrats aktiv und intensiv in die Fortschreibung des IHEK einbezogen. Das IHEK ist die Grundlage bzw. der Fahrplan für die Stadtteilentwicklung im Quartier Flughafenstraße. Es wird alle 2 bis 3 Jahre aktualisiert.

Wie wird man Quartiersrat?

Wer im Flughafenkiez wohnt und mindestens 16 Jahre alt ist, kann sich für eine Mitarbeit im Quartiersrat bewerben. In regelmäßigen Abständen werden die Mitglieder des Quartiersrats Flughafenstraße in öffentlichen Veranstaltungen nach- oder neubesetzt. Im Quartiersmanagement Flughafenstraße werden die sich aus der Bewohnerschaft Bewerbenden im Losverfahren für den Quartiersrat ermittelt. Dadurch haben alle Interessierten und Engagierten aus der Bewohnerschaft die gleichen Voraussetzungen und Chancen auf eine Mitgliedschaft im Quartiersrat Flughafenstraße.

58 % der im Kiez lebenden Menschen haben eine Migrationsgeschichte. Damit der Quartiersrat Flughafenstraße den Stadtteil entsprechend repräsentativ zusammengesetzt ist, sind paritätisch die Hälfte der Vertretung der Bewohnerschaft für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte vorgesehen.

